



**Projekt:** A 20 von Westerstede bis Drochtersen  
**Abschnitt:** Abschnitt 7  
von der L114 bei Elm bis zur A 26 / A 20 Elbquerung  
**Ergebnisprotokoll:** Arbeitskreis Entwässerung mit Ergänzung (Seite 6)  
**Thema, Ziel** Abstimmung Entwässerungsplanung  
Aktenkennzeichnung PMS A71522\_Vermerk-Arbeitskreis\_Entwässerung\_20120607  
(Projekt-Management-System)  
Abstimmungsgespräch am: 07.06.2012, 10:00 Uhr  
Ort: NLStBV rGB Stade  
Harsefelder Str. 2  
21680 Stade  
Anlagen: Präsentationsunterlagen  
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

---

Verteiler: siehe Teilnehmerliste  
zusätzl. zur Kenntnis bei abweichender Teilnehmerliste: PMS Email Post

---

<u>TOP Nr.:</u>	<u>Tagesordnung:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
001-01	Einleitung / Begrüßung	rGB
001-02	Vorstellung Planungsstand / Entwässerungskonzept Straßenentwässerung	BDC
001-03	Wassertechnischer Fachbeitrag	K&C
001-04	Sonstiges	rGB

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

001.01	<p><b>Einleitung / Begrüßung</b></p> <p>Frau Seidel begrüßt alle Teilnehmer und eröffnet die Besprechung zur BAB A 20 Abschnitt 7 um 10:00 Uhr.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Abstimmung zur Entwässerungsplanung. Eingeladen wurden die betroffenen Wasser- und Bodenverbände, die Unterhaltungsverbände sowie der Landkreis Stade.</p> <p>Von der Besprechung wird ein Protokoll erstellt. Als Anlage werden die Vorstellungsfolien versandt. Soweit die E-Mailadressen vorliegen, werden die Planunterlagen auch per Mail verteilt.</p> <p>Frau Seidel erläutert den aktuellen Sachstand zur A 20 insgesamt, zum Abschnitt 7 speziell und stellt die geplante Zeitschiene sowie die Projektbeteiligten vor.</p> <p>Siehe dazu beiliegende Folien 3 bis 7.</p>	rGB
001.02	<p><b>Vorstellung Planungsstand / Entwässerungskonzept Straßenentwässerung</b></p> <p>Herr Dr. Zierke erläutert anhand der Präsentation Streckenführung, querende Straße, Wege und Gewässer sowie weitere maßgebliche Zwangspunkte.</p> <p>Siehe dazu beiliegende Folien 8 bis 36.</p> <p>Dem Entwässerungskonzept mit strikter Trennung Straßenentwässerung-Gebietsentwässerung und insbesondere den angesetzten und zuvor abgestimmten Drosselabflussspenden wurde grundsätzlich zugestimmt.</p> <p>Fragen zu den Ausführungen sind nachfolgend zusammengefasst.</p> <p><b>Fragen:</b></p> <p>Frage: Ist die Vorbelastung (Überschüttung) in den dargestellten Plänen berücksichtigt? Antwort: Alle dargestellten Planunterlagen beinhalten die Vorbelastungsflächen. Es wurde insgesamt eine möglichst flächensparende Umsetzung gewählt.</p> <p>Frage: Wurden Durchlässe der Gebietsentwässerung durch die BAB vorgesehen? Antwort: Ja es sind Durchlässe durch die BAB vorgesehen. Bis auf einem Durchlass am Bauende am Landernweg befinden sich aber alle außerhalb der Vorbelastungsbereiche.</p> <p>Hinweis: Der landwirtschaftliche Betrieb Matthiesen hat im Bereich des betroffenen Betriebsstandortes Bossel, Dörpstroot eine weitere Betriebsstätte mit umliegenden Flächen gegenüber des Wirtschaftsweges erworben. Ist dies in der Planung berücksichtigt? Antwort: Ja, unmittelbar zum Planfeststellungsverfahren</p>	BDC

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

	<p>werden die stark und sehr betroffenen Landwirtschaftlichen Betriebe hinsichtlich ihrer Betroffenheit aktualisiert. Alle Zuwegungen sind sichergestellt und wurden in den Planungen berücksichtigt.</p>	
001.03	<p><b>Wassertechnischer Fachbeitrag</b></p> <p>Herr Reese erläutert den Sachstand des Wassertechnischen Fachbeitrags. Siehe dazu beiliegende Folien 37 bis 48.</p> <p><b>Fragen:</b></p> <p>Frage Herr Gerdes: Wer unterhält die Ersatzgewässer? Antwort: Seitens des NLStBV wird angestrebt, die Unterhaltung der Ersatzgewässer an die Unterhaltungsverbände abzugeben. Herr Gerdes signalisierte die Bereitschaft des UHV dies zu übernehmen.</p> <p>Frage: Welche Grundlagen wurden den Planungen der Gebietsentwässerung zu Grunde gelegt? Antwort: Ergänzend zu abgefragten Bestandsunterlagen und Abstimmungsgesprächen mit betroffenen Verbänden fand eine Begehung statt und es erfolgte eine detaillierte terrestrische Vermessung, welche den Planungen zu Grunde gelegt wurde.</p> <p>Hinweis WBV Bossel: Die vorhandene Rohrleitung in Bossel ist versandet. Es wäre der Ist-Zustand nochmals aufzunehmen und die Vorflut zu erneuern. Antwort: Eine mangelnde Unterhaltung der bestehenden Entwässerungsanlagen kann nicht grundsätzlich für eine Erneuerung der Vorflut in Ansatz gebracht werden. Es wird geprüft inwiefern die bestehenden Entwässerungsanlagen das Oberflächenwasser abführen können, es ist allgemein festzuhalten, das kein Mehrabfluss durch die A 20 hervorgerufen wird.</p> <p>Hinweis Herr Gerdes: Es ist die Lagestabilisierung der Rohrleitungen während der Bauzeit zu gewährleisten. Antwort: Es wird auch während der Bauzeit ein funktionierendes Entwässerungssystem gewährleistet. Hierbei wird selbstverständlich auch die Besonderheit der Vorbelastung mit einbezogen.</p> <p>Frage: Wer wird zukünftig die Unterhaltungspflicht des neuen Schöpfwerkes am Wetter am alten Neddernweg haben und wie erfolgt die Zuwegung zu den Schöpfwerken? Antwort: Da die Einzugsgebietsgröße 51 ha beträgt wird diese bei dem UHV liegen. Die Zuwegungen zu allen neu geplanten Schöpfwerken werden geprüft.</p> <p>Frage: Wann werden Vereinbarungen abgeschlossen? Antwort: Dies kann erst im weiteren Verfahren laufen. Erst wenn geklärt ist, ob mit der vorliegende Entwurfsplanung das Baurecht erwirkt werden kann, werden Vereinbarungen erstellt.</p> <p>Frage Herr Gerdes: Ist die Zuwegung zu den Schöpfwerken und</p>	<p><b>K&amp;C</b></p> <p><b>BDC</b></p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

	<p>Ersatzgewässern gewährleistet? Antwort: Alle Zuwegungen werden gewährleistet. Zudem ist zwischen dem Straßenentwässerungsgraben und den Ersatzgewässern ein 7 m breiter Streifen für den Betrieb vorgesehen. Dieser gewährleistet auch einen Bereich für das Räumgut.</p> <p>Frage: Wie ist der Durchlass durch die K 62 geplant? Antwort: Aufgrund der Größe und dem vorhandenen Baugrund ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Tiefgründung vorgesehen.</p> <p>Frage WBV Ritsch: Warum wurde keine Rohrleitung entlang der K 27 mit südlichem Anschluss an das vorhandene System gewählt? Antwort: Es wurde eine parallel zur A 20 liegende Weiterführung gewählt. Eine alternative Führung an der K 27 wird geprüft.</p> <p>Frage WBV Ritsch: Warum wird das nördlich gelegene Gebiet des durch die BAB getrennt wird wieder nach Ritsch angeschlossen. Im Abschnitt AK A20 /A26 erfolgt eine Überleitung nach Gauensiek? Antwort: Im Abschnitt 7 wurde, nach Abstimmungen mit den Verbänden, grundsätzlich angestrebt keine Änderung der Einzugsgebiete vorzunehmen. Dieser aufgestellten Forderung wurde hier nachgekommen.</p> <p>Frage: Es bestehen Bedenken hinsichtlich der hydr. Leistungsfähigkeit des Wettern am alten Neddernweges. Antwort: Es wurde die hydr. Leistungsfähigkeit nachgewiesen. Mögliche Probleme können ggf. durch den Burgbeckkanal vorliegen. Die hydr. Berechnungen werden dem UHV zur Verfügung gestellt.</p> <p>Frage: Wann können Einwendungen gegen die Entwässerungsplanung erfolgen? Antwort: Dies erfolgt im Zuge des Planfeststellungsverfahrens. Derzeit ist grundsätzlich das Benehmen mit den Unteren Wasserbehörde der betroffenen Landkreise herzustellen.</p>	
<b>001.04</b>	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Seidel erläutert die weiteren Untersuchungen am FFH-Gebiet Wasserkruger Moor sowie die Untersuchungen zur Wasserschutzzone Himmelpforten.</p> <p>Siehe dazu beiliegende Folien 49 bis 52.</p> <p>Frau Seidel bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Besprechung um 13:45 Uhr.</p>	<b>rGB</b>

Aufgestellt am 13.06.2012

Gesehen, freigeben am 20.06.2012

BDC Dorsch Consult

NLStBV GB Stade

.....gez. i.A. Dr. Zierke.....

im Auftrage: .....gez. Seidel.....

Einsprüche gegen den Inhalt des Protokolls sind innerhalb von 5 Werktagen nach Verteilerdatum dem AG schriftlich mitzuteilen.

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z)
		Termin (T)
		Erledigung (E)

[Folgende Ergänzungen sind eingegangen:](#)

Von: Ulrich Gerdes [mailto:Ulrich.Gerdes@uhv-untere-oste.de]

Gesendet: Donnerstag, 21. Juni 2012 16:32

An: Borchers, Stefan

Cc: heiko.koehnlein@landkreis-stade.de; 'Heinfried Huskamp (heinfried.huskamp@landkreis-stade.de)'

Betreff: AW: A71522\_Vermerk-Arbeitskreis\_Entwässerung\_20120607\_02,...

Sehr geehrter Herr Borchers,

im Protokoll fehlt zum Punkt 001.03 – der sehr wichtige Hinweis des WBV Bossel auf die fehlende bzw. unzureichende Vorflut für die Einleitstelle Becken P 1 an der K 66. Außerdem fehlt mein konkreter Hinweis auf die fehlende Zufahrt einschl. Wendemöglichkeit für Schlepper mit Anhänger zur Rechengutabfuhr beim Schöpfwerk Bauernmoorgraben.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Gerdes  
Geschäftsführer)

---

Unterhaltungsverband Untere Oste  
Oestingering Weg 40, 21745 Hemmoor  
Tel: 04771/6508-0 Fax: 04771/5288  
Mobil: 0160/96319645  
[ulrich.gerdes@uhv-untere-oste.de](mailto:ulrich.gerdes@uhv-untere-oste.de)  
[www.uhv-untere-oste.de](http://www.uhv-untere-oste.de)